

Polizei zieht Automaten ein

Frankfurt (red) – Bei Gaststättenkontrollen wurden in drei Gastronomie-Betrieben mangelhafte Geldspielgeräte festgestellt. Die Mängel reichten von veralteter Software, unzureichender Firmierung, dem falschen Aufstellort bis hin zu fehlerhaften technischen Sicherungen. Die Geräte wurden sichergestellt und Ordnungswidrigkeiten-Verfahren eingeleitet. Nebenbei stellten die Stadtpolizisten auch Verstöße gegen den Jugendschutz und die Preisauszeichnung fest, die Konsequenzen für die Betreiber der Lokale haben. Ordnungsamtsleiter Jörg Banach betont die Notwendigkeit dieser Kontrollen: „Wir treffen in Gaststätten immer wieder auf problematische Geldspielgeräte, die nicht oder nicht mehr den rechtlichen Ansprüchen genügen. Zum Zweck des Verbraucherschutzes sowie der Suchtprävention werden wir weiterhin engmaschig kontrollieren.“

Jugendliche für Testkäufe gesucht

Frankfurt (red) – Die Stadt führt Testkäufe durch, bei denen Jugendliche versuchen, Alkohol im Einzelhandel zu erwerben. Ziel dieser Testkäufe ist, die Verkaufspraktiken in Supermärkten, Kiosken und Tankstellen zu überprüfen und die Einhaltung der Altersbeschränkungen des Jugendschutzgesetzes – Verkauf von Bier und Wein erst an Jugendliche ab 16 Jahre, Branntwein ab 18 Jahre – durchzusetzen. Dafür werden Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahren mit schriftlichem Einverständnis der Sorgeberechtigten gesucht. Die Jugendlichen werden für ihren Einsatz geschult. Infos gibt es beim Präventionsrat unter ☎ 069 21235443.

Zweites Projekt der Lorenz Stiftung unter dem Motto „Gemeinsam die Welt bewegen“

Die Arche Noah – ein lebendiges Tanzspiel

Nordend West (jf) – Die „Löwen“ rollen zur Bühnenmitte, die „Tigerinnen“ laufen mit erhobenen Armen, die Finger wie Krallen gespreizt, ins Zentrum. „Die Löwen und Tiger brauchen mehr Ausdruck! Die Rollstühle bewegen sich in Kreisen, so!“ Miguel Angel Zermeño, künstlerischer Leiter und Choreograf, läuft katzenartig und in anmutigen Kurven über das Parkett des Saals.

Bei dieser Probe zum Tanzprojekt „Die Arche Noah“ kommen Junge und Ältere, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung aus drei Schulen, zwei Gruppen des Evangelischen Vereins für Innere Mission in Nassau (EVIM), eine Sängerin, Tänzer, eine Flamenco-Gruppe und ein Gebärdenchor sowie einige Instrumentalisten zusammen. Später, bei den letzten Proben, wird noch das HR-Sinfonieorchester mit 53 Musikern dabei sein.

Nach „Die Schöpfung“ 2015 ist es das zweite inklusive Tanzprojekt der 1991 gegründeten Lorenz Stiftung aus Frankfurt. „Uns geht es um ein Miteinander in Achtung und Respekt“, erklärt Stiftungsvorsitzender Heinz-Jürgen Lorenz. Schon beim ersten Projekt war Gloria Debes dabei und kümmerte sich um die Koordination der Mitwirkenden. „Natürlich sammelt man Erfahrungen, geht das zweite Projekt entspannter an. Als ich erfuhr, dass nun statt fünf nur noch drei Schulklassen mit rund 100 Kindern

nächst, dass es einfacher werden wird. Aber das war nicht so, weil viele andere Akteure hinzukamen und die Abstimmung fast schwieriger wurde“, erläutert Debes. „Dennoch ist es wunderbar zu erleben, wie sich die Teilnehmer im Laufe der Zeit entwickeln.“

Geprobt wird seit Mai 2018. Auch Mehri Drösler, zuständig für arbeitsbegleitende Maßnahmen wie Tanz in den Schlockerhof-Werkstätten Hattersheim, sieht die Begeisterung ihrer 15 Akteure: „Am Anfang waren die Menschen skeptisch, gerade gegenüber klassischer Musik. Inzwischen hören sie diese Musik gerne und tanzen dazu. Sie

freuen sich auf die Proben, weil sie sich körperlich in der Choreografie ausdrücken können und andere Mitwirkende treffen.“

„Diese Begegnungen sind eine Bereicherung für unser Projekt, gerade die Kinder steckt das an. Sie lernen in den gemeinsamen Proben unheimlich viel darüber, was mit Körperausdruck möglich ist“, bemerkt Debes.

In „Die Arche Noah“ erhält die biblische Geschichte Bezüge zur Gegenwart. Die Themen Klimawandel, Finanzkrisen, Terror und Umweltverschmutzung werden aufgegriffen. Juri Tetzlaff ist für die Dramaturgie und Moderation

zuständig. Joseph Bastian dirigiert das Sinfonieorchester – auch die Musik ist ein Cross-Over verschiedener Stile, denn neben klassischen Stücken wie Camille Saint-Saëns „Karneval der Tiere“ und „Peer Gynt“ von Edvard Grieg gibt es Hip-Hop, Pop und Flamenco. Für das vielfältig engagierte Sinfonieorchester ist es die erste Kooperation mit der Lorenz Stiftung.

Das Stück „Die Arche Noah“ wird am Mittwoch, 22. Mai, ab 19.30 Uhr im HR-Sendesaal, Bertramstraße 8, aufgeführt. Tickets ab 26 Euro gibt es unter www.reservix.de unter dem Stichwort Arche Noah.



Löwen und Tiger proben im Sendesaal

Foto: Faure



Frankfurter
Neue Presse
Taunus Kreisblatt Nassauische
Zeitung

GEWINNSPIEL

Wählen Sie Ihren „Spieler der Saison“ ...

... und gewinnen Sie tolle Preise!

Auch wenn es in dieser Saison für die FRAPORT SKYLINERS sportlich nicht immer nach Wunsch läuft – mit Unterstützung der Fans kämpfen die Spieler um jeden Punkt. Das soll honoriert werden. Als Partner der FRAPORT SKYLINERS möchten wir wissen: Welcher Spieler hat Sie in dieser Saison am meisten beeindruckt? Wer ist der größte Kämpfer? Wer ist Ihr „Spieler der Saison“?

Unter allen, die mitmachen, verlosen wir folgende Preise:

- 1 Trainingseinheit mit einem Bundesligaspieler der Fraport Skyliners
- 2 Court-Side Tickets direkt am Spielfeld für das Spiel am 12. Mai
- 100 x 2 Tickets für das Derby gegen die Gießen46ers am 12. Mai

Mitmachen ist ganz einfach: Rufen Sie bis 25. April, 12.00 Uhr bei unserer Gewinn-Hotline* 01378/800824 an und nennen Sie das Stichwort „Skyliners“. Danach verraten Sie uns Ihren „Spieler der Saison“. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Ihre Anschrift und Ihre Telefonnummer.

* Der Anruf kostet 50 Cent aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Anbieter Telemedien Interactive GmbH, Datenschutz unter: datenschutz.tmia.de Ihre Daten werden nur zur Abwicklung des Gewinnspiels verarbeitet. Die Gewinner werden per Zufall ermittelt und telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Barauszahlung der Gewinne findet nicht statt. Einsendeschluss ist der 25. April 2019, 12 Uhr. Mitarbeiter der Frankfurter Societäts-Medien GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

